



Tina Stutz

Vogel des Jahres 2022

Die Feldlerche (*Alauda arvensis*) – ein Allerweltsvogel räumt das Feld



Vincent Sohni

Sobald sie sich gegen den Wind erhebt, einige Meter an Höhe gewinnt und ihren langanhaltenden, mit einer Folge von Motiven geschmückten Gesang erklingen lässt, erreicht einen ein Wohlgefühl.

Die Feldlerche besiedelt den ganzen Steppengürtel Europas und Asiens. Das Verbreitungsgebiet erstreckt sich somit von Spanien bis Kamtschatka, andererseits reicht es von der skandinavischen und sibirischen Tundra bis Nordafrika, Mittelasien, Mongolei, Nordkorea und Japan. Russland, Polen und die Ukraine umfassen über die Hälfte des Gesamtbestands, während Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich und die Schweiz ca. 10 % dazu beisteuern.

Die Ansprüche des Ackervogels scheinen relativ bescheiden, so können Ackerfrucht oder Lebensraum sehr unterschiedlich daher kommen – verschiedene Getreide, Kartoffeln, Zuckerrüben, Brachflächen, Weiden, Wiesen, Heiden oder Randbereich von Mooren. Als Steppenbewohner mag die Feldlerche jedoch freien Horizont ohne hohe Strukturen jeglicher Art. Sie bewohnt bevorzugt Stellen innerhalb der Nutzungsflächen, die ein vielfältiges Mosaik aus Kulturen und ausreichenden Kleinstrukturen aufweisen. Dort findet sie Zugang zur Nahrung in lückigem Bewuchs und Brutmöglichkeiten. Bereits Ende März beginnt das Brutgeschehen und bis Ende Juli sind bis zu drei Bruten möglich. Eingeleitet wird die Balz durch Anlaufen, Hüpfen, Verbeugen des Männchens vor dem Weibchen – sprichwörtlich nach alter Schule – bis das geduckt

laufende Weibchen die Paarungsbereitschaft signalisiert. Mit ca. drei flüggen Jungvögeln pro Paar gilt eine Population als selbsterhaltend.

Wo früher die erste Brut im Wintergetreide, die zweite im Sommergetreide und eine dritte auf Brachen stattfanden (Dreifelderwirtschaft), ist Bruterfolg unter der heutigen Bewirtschaftungspraxis eine grosse Hürde. Vielerorts wird fast nur Wintergetreide angebaut (schnell dichter Bewuchs), beim Maisanbau werden viele Bruten zerstört (Umbruch/Striegeln) und auf die Ernte wird oft gleich Wintertraps- oder Getreide eingesät (daneben zerstört ein hoher Pestizideinsatz die Nahrungsgrundlage), Fettwiesen werden zu häufig gemäht und natürliche Lebensräume degradieren durch den hohen Stickstoffeintrag. Alpine Weiden stehen unter Gefahr der Nutzungsaufgabe. Bei Sommergetreide (später dicht als Wintergetreide) liegt das Feld im Herbst hingegen brach und dient als Nahrungsgrundlage ausserhalb der Brutzeit. Brachen als Bruthabitat sind Mangelware.

Die Ursachen der Bestandsabnahme der Feldlerche sind vielseitig und bekannt. Untersuchungen im Kanton Zürich im Zeitraum zwischen 2008–2017 zeigten einen Rückgang von 54.3% der Feldlerchen (vergleichbare Beobachtungen aus benachbarten Kantonen, West- und westlichem Zentraleuropa sowie Skandinavien). Mut zur Hoffnung geben Projekte (z. B. im Zürcher Weinland, im Schaffhauser Klettgau, in der luzernischen Wauwiler Ebene), welche durch Beratung und Engagement Erfolge erzielen – mit Dichten von Feldlerchen wie sie im Mittelland kaum mehr zu finden sind.

Der Massnahmenkatalog zur Förderung der Feldlerche ist gross und das Wissen zur Umsetzung ist vorhanden.

Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Programms gehen wir davon aus, dass die Anlässe trotz der Corona-Pandemie – allenfalls mit Massnahmen wie Zertifikatspflicht etc. – durchgeführt werden können. Da sich die Situation laufend verändert, bitten wir nach wie vor bei allen Aktivitäten um eine **Anmeldung** über www.naturhorgen.ch. So können wir auch kurzfristig über Veränderungen informieren. Spontane Teilnahmen sind möglich, aber ohne Anmeldung kann eine Teilnahme am Anlass nicht garantiert werden.

Unsere Anlässe sind in der Regel kostenlos, Ausnahmen bilden Exkursionen mit externen Fachpersonen oder mit Verpflegung. Wer uns unterstützen möchte, kann an jedem Anlass etwas spenden oder natürlich Vereinsmitglied werden.



Die Natur mit allen Sinnen erleben

Sonntag, 23. Januar 2022, 10.00 bis 12.00 Uhr
Spuren, Knospen, Schneeflocken

Sonntag, 20. März 2022, 10.00 bis 12.00 Uhr
Frühblüher, ihre Strategie

Sonntag, 22. Mai 2022, 8.00 bis 10.00 Uhr
Vögel beobachten

Sonntag, 26. Juni 2022, 8.00 bis 10.00 Uhr
Blumen, Bäume

Sonntag, 30. Oktober 2022, 10.00 bis 12.00 Uhr
Früchte, Blätter

Wanderung für Gross und Klein mit anschliessendem kleinen Imbiss im Winkelhüttli

Treffpunkt Forsthaus, Horgenberg

Leitung Vreni Rothacher

Kosten Fr. 5.–, Kinder gratis

Anmeldung bis Freitag vor der Veranstaltung

Sonntag, 13. März 2022, 14.30 bis ca. 16.00 Uhr
Moose

Treffpunkt Chlausplätzli, Horgenberg (Kreuzung Eggweg & Harütistrasse)

Ausrüstung warme Kleidung, gutes Schuhwerk

Leitung Dr. Norbert Schnyder, Biologe

Kosten Erwachsene Fr. 10.–, Kinder gratis

Wir besuchen das Grindelriet, das von Natur Horgen gepflegt wird. Dort wachsen verschiedene Moosarten. Vor allem das Torfmoos hat eine grosse Bedeutung, kann es doch beachtliche Mengen Wasser speichern.

Mittwoch, 16. März 2022, 19.15 bis 20.30 Uhr und
Samstag, 19. März 2022, 19.15 bis 20.30 Uhr
Verschiebedatum Mittwoch, 23. März 2022

Exkursion **Amphibien**

Treffpunkt Chlausplätzli, Horgenberg (Kreuzung Eggweg & Harütistrasse)

Ausrüstung warme Kleidung, Gummihandschuhe, Kesseli, Taschenlampe und Ersatzbatterien

Leitung Vreni Rothacher

Durchführung ab einer Temperatur von ca 7 °C

Sie erfahren, wo die Tiere leben, was sie fressen und warum sie die gefährliche Reise zum Bergweiher unternehmen. Während der Amphibienwanderung, die bis 20 Tage dauern kann, wird die Anzahl der Tiere geschätzt. Dafür benötigen wir freiwillige Helferinnen und Helfer.



Freitag, 6. Mai 2022, 18.30 Uhr, anschliessend Imbiss vor der GV

Vortrag **Kiebitze im Frauenwinkel**

Ort Katholisches Pfarreizentrum, Burghaldenstrasse 7, 8810 Horgen

Referent Philippe Keiser, Stiftung Frauenwinkel

Die Moorlandschaft Frauenwinkel ist der letzte grosse, unverbaute Uferabschnitt am Zürichsee. Philippe Keiser stellt die Stiftung und das Kiebitzprojekt vor. Unser Verein hat die Stiftung Frauenwinkel auch schon finanziell unterstützt.

Freitag, 6. Mai 2022, 18.30 Uhr

Einladung **Generalversammlung**

Ordentliche Generalversammlung
Natur Horgen

Ort Katholisches Pfarreizentrum, Burghaldenstrasse 7, 8810 Horgen

Details und Traktanden in sep. Einladung/Brief und auf www.naturhorgen.ch

Freitag, 6. Mai 2022, 10.00 bis 17.30 Uhr und
Samstag, 7. Mai 2022, 9.00 bis 13.00 Uhr

Verkauf von einheimischen Wildblumen und -stauden

vor Bäckerei Schnyder, Bahnhofstr. 10, Horgen

Die Wildstauden werden in Töpfen verkauft. Pflanzenlisten erhalten Sie ab Mitte März unter www.naturhorgen.ch oder bei Vreni Rothacher, rothacher@naturhorgen.ch oder 077 489 75 70.

Grössere Mengen bitte bei Vreni Rothacher bis 2. Mai 2022 reservieren.

Samstag, 14. Mai 2022, 10.00 bis 12.00 Uhr

Exkursion **Der Wald und seine Bewohner**

Treffpunkt Chlausplätzli, Horgenberg (Kreuzung Eggweg & Harütistrasse)

Ausrüstung der Witterung angepasste Kleider, evtl. Taschenmesser und Lupe

Leitung Roman Gisler, Horgner Förster

Roman Gisler weist auf einem Waldrundgang auf viel Wissenswertes hin.

Im Juni 2022

Schmetterlingsgarten-Wettbewerb

Anmeldung bis 4. Juni 2022
via www.naturhorgen.ch oder
E-Mail an Monika Honegger,
honegger@naturhorgen.ch

Besitzen auch Sie einen vielfältigen Garten oder einen Balkon, in dem sich einheimische Pflanzen wohl fühlen? Melden Sie sich zur Prämierung an. Wir freuen uns, Sie besuchen zu dürfen. Die Gärten und Balkone werden zwischen 7. und 23. Juni besucht und bewertet, Termin nach Vereinbarung.

Eine Liste mit Raupen- und Schmetterlingspflanzen finden Sie ab Mitte März unter www.naturhorgen.ch zum Downloaden.

Die Prämierung findet am Samstag, 9. Juli 2022, 10.00 Uhr, bei Fam. Macaluso, Zugerstr. 134, statt.

Freitag, 10. Juni 2022, 19.00 Uhr

Exkursion **Der andere Garten**

Treffpunkt Schulhaus Baumgärtli, Horgen
Leitung Uwe Sailer/Stephan Cremer

Auf einem Spaziergang durchs Neudorfquartier suchen und besuchen wir andere Gärten.

Freitag, 17. Juni 2022, 21.30 bis ca. 22.30 Uhr

Exkursion **Glühwürmchenpirsch**

Treffpunkt Chlausplätzli, Horgenberg
(Kreuzung Eggweg & Harütistrasse)
Ausrüstung Taschenlampe für den Heimweg
Leitung Katrin Luder, Biologin
Kosten Fr. 10.–, Kinder gratis
Hinweis Die Glühwürmchen leuchten auch bei feuchtem Wetter.

Auf dem Horgenberg sind die grossen Glühwürmchen zu beobachten. Bei dieser Art können nur die Männchen fliegen. Das Weibchen sitzt im Gras und versucht, mit seinem Leuchten ein Männchen anzulocken. Nach der Paarung legt es seine Eier und stirbt. Von nun an lebt das Glühwürmchen drei Jahre im Verborgenen bis der Zyklus von vorne beginnt.

Donnerstag, 14. Juli 2022, 18.30 bis 19.30 Uhr

Exkursion **Flusseeeschwalben** mit Apéro

Treffpunkt Horgen Bahnhof, Schiffsteg
Ausrüstung Fernglas, falls vorhanden und eigenes Trinkglas
Leitung Ulrike Helfenstein und Daniel Scherl

Die Flusseeeschwalbe brütete ursprünglich auf Kiesinseln an unseren Gewässern. Durch die Verbauung wurde ihr Habitat zerstört und auch die schönen Vögel verschwanden. Durch gezielte Förderung gelang es, die Art nach Horgen zu locken. Wir beobachten das Brutgeschehen und geniessen den Abend bei einem Apéro.



Samstag, 10. September 2022, 9.00 bis 15.00 Uhr

Herbstmärt im Hirzel

Schulhaus Heerenrainli

Am traditionellen Anlass im Hirzel, gibt es Gemüse und Früchte «früsch und direkt vom Buur». Am Stand von Natur Horgen verkaufen wir Birnel und einheimische Wildstauden.

Freitag, 16. September 2022, 19.00 bis 21.00 Uhr

Exkursion **Fledermäuse**

Treffpunkt Chlausplätzli, Horgenberg
(Kreuzung Eggweg & Harütistrasse)
Ausrüstung starke Taschenlampe,
Detektor, falls vorhanden
Leitung Ulrike und Oliver Helfenstein
Durchführung nur bei trockenem Wetter

Wir lernen die Eigenheiten der Fledermäuse und deren Jahresrhythmus kennen. Danach werden wir Fledermäuse beim Jagen beobachten und ihren Ultraschallrufen per Fledermausdetektor zuhören. Am Horgner Bergweiher werden wir mit etwas Glück Wasserfledermäuse, Grosse Abendsegler und Zwergfledermäuse antreffen.

Samstag, 1. Oktober 2022, 14.00 bis ca. 16.30 Uhr

Exkursion **Obstgarten im Hirzel**

Treffpunkt Postautohaltestelle Hirzel Spitzen
Ausrüstung witterungsangepasste Kleidung,
Feldstecher, falls vorhanden

Was macht die Kulturlandschaft Obstgarten so wertvoll? Wie haben sich Obstgärten im Laufe der Jahrzehnte verändert? Und wie schmeckt eigentlich Most frisch ab Presse? An diesem Nachmittag finden wir Antworten auf diese Fragen.

Samstag, 26. November 2022, 10.00 bis 16.00 Uhr

Adventstimmung beim Forsthaus Horgenberg

Zusammen mit dem katholischen Frauenverein bieten wir verschiedene handgemachte Geschenke an. Selbst gekochte und gebackene Leckereien werden natürlich nicht fehlen. Der Samichlaus und der Schmutzli mit zwei Eseln begleitet, erzählt eine Geschichte. Unter kundiger Anleitung können Adventskränze gebunden werden. Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt.



Wichtige Adressen



Einzahlungen Bank Zimmerberg AG, Horgen
IBAN CH64 0682 4220 7447 5466 7
Natur Horgen, 8810 Horgen

Vorstand vorstand@naturhorgen.ch

Präsident Allmendgütlistrasse 20, 8810 Horgen
Stephan Cremer praesident@naturhorgen.ch
G 043 244 60 30

Kassier/
Mitgliederwesen Katzenenstrasse 28, 8810 Horgen
Renato Gianì kasse@naturhorgen.ch

Aktuar Heerenrainli 7, 8816 Hirzel
Marcel Dönni doenni@naturhorgen.ch
P 044 729 92 05

Heimo Fannenböck Gorwiden 40, 8057 Zürich
fannenboeck@naturhorgen.ch
P 044 311 72 12

Ulrike Helfenstein Reithystrasse 35, 8810 Horgen
helfenstein@naturhorgen.ch
P 076 344 87 67

Uwe Sailer Allmendgütlistrasse 27, 8810 Horgen
sailer@naturhorgen.ch
P 079 241 86 55

Hüttenwartin Winkel Vreni Rothacher, rothacher@naturhorgen.ch
P 044 725 27 10

Hüttenwart Zopf Ruedi Leuenberger
ch.r.leuenberger@gmail.com
P 044 725 70 87

Notfälle Tierambulanz Schweiz, 0800 55 70 10

Fledermausschutz Ulrike Helfenstein, 076 344 87 67
www.fledermausschutz.ch, 079 330 60 60

Mauerseglerschütz Albin Bürkli, 078 620 93 21

Igelzentrum IZZ Hagenholzstrasse 108b, 8050 Zürich
044 362 02 03, www.igelzentrum.ch

Vogelpflegestation Mythenquai 1, 8002 Zürich, 044 201 05 36
Volière Zürich info@voliere.ch www.voliere.ch
(keine Greifvögel) offen Di–So 10–12 und 14–16 Uhr

Mauerseglerstation www.apus.tv

Greifvogelstation Berg am Irchel, 052 318 14 27
www.greifvogelstation.ch

Meldestelle für gefährdete Nistplätze bei Umbauten
www.avimonitoring.ch

Wildnispark Zürich www.wildnispark.ch

Natur Horgen
ist eine Sektion von BirdLife Zürich
und SVS/BirdLife Schweiz



Impressum, Copyright

Ideen, Texte und Fotos Natur Horgen
(wenn nicht anders vermerkt)

Gestaltung Urs Länzlinger
Druck Druckerei Studer AG, Horgen
Auflage 800 Exemplare

Werden Sie Mitglied auf www.naturhorgen.ch



Freiwillige gesucht: Anmeldung über www.naturhorgen.ch

Arbeitseinsätze 2022

Heckenpflege im Hasenacher

Samstag, 22. Januar 2022, 9.00 bis 15.00 Uhr

Verschiebedatum Samstag, 29. Januar 2022
Treffpunkt Hinterrütistrasse 1, Horgen
Mittagessen wird offeriert



Nistkasten reinigen im Hirzel für Gross und Klein

Samstag, 5. Februar 2022, 9.00 Uhr
(Vormittag oder ganzer Tageseinsatz möglich)

Treffpunkt Reformierte Kirche Hirzel
Mittagessen wird offeriert



Meilibach aktiv vernetzen

aufwerten, schneiden und bepflanzen

Samstag, 5. März 2022, 9.00 bis 15.00 Uhr
Verschiebedatum Samstag, 12. März 2022

Treffpunkt Bushaltestelle/Parkplatz Meilibach,
Horgen
Mittagessen wird offeriert



Grindelriet pflegen

Mähen

Donnerstag, 15. September 2022, 9.00 Uhr

Schnittgut hinausschleppen

Donnerstag, 22. September 2022, 9.00 Uhr

Treffpunkt jeweils Grindelriet, Horgenberg



Nistkasten reinigen für Gross und Klein

Dienstag, 25. Oktober 2022, 9.00 Uhr und
Samstag, 29. Oktober 2022, 9.00 Uhr
(Vormittag oder ganzer Tageseinsatz möglich)

Treffpunkt Zopfhütte (Auslauf Bergweiher),
Horgenberg

Verpflegung wird offeriert



**Firmen oder Organisationen mit interessierten
Freiwilligen** wenden sich bitte an Ulrike
Helfenstein, helfenstein@naturhorgen.ch